

Neueste Nachrichten

Redaktions-Adresse: Die deutsche Literatur-Zeitung für Dresden und Leipzig...

Redaktions-Adresse: Unabhängiges Organ. Expedition-Adresse: Amt I Nr. 397.

Redaktions-Adresse: Amt I Nr. 397. Expedition-Adresse: Amt I Nr. 467L.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Finkenstr. 49.

Comprimierte blanke Stahlwellen. für Transmissionen, Geländer usw. halten auf Lager.

Arthur Sachse & Co., Spezialgeschäft für Stahl aller Art. 26 Rosenstraße 26, Dresden-Altt., 26 Rosenstraße 26.

Werkzeug-Gussstahl. Pol. engl. Silberstahl. Naturharter Stahl. Maschinen-Gussstahl. Schweisstahl. Martin- und Bessemerstahl.

Diese Nummer umfasst 14 Seiten mit 1 Beilage. Roman siehe Beilage. Wattenmord-Prozess Witting 1. Seite der Beilage. Kirchen-Nachrichten und Räthsel Seite 10. Handel Seite 4 und 5.

liegt das, da doch an sich die Personen und Verhältnisse sich nicht gleichen? ...

heutige Thronfolge und die Reichseinheit in der heutigen Epoche unserer nationalen Größe gefestert ist als in den vergangenen Tagen...

Der Kronprinz.

„Unser Kronprinz“, hieß Friedrich Wilhelm von Preußen, der nachmalige unglückliche Kaiser Friedrich, in den siebziger und achtziger Jahren bei allen Deutschen, nicht bloß bei den „alten“ und den „neuen“ Preußen, den „Kuh“-Preußen, sondern auch bei den Sachsen und bei den Bayern, bei den Schwaben und den Hessen ein grüner Apfel. Wo und wann immer Deutsche von „unserem Kronprinzen“ sprachen, da legten sie in diese Bezeichnung eine Welle von Zärtlichkeit.



Wir wissen zwar, daß der deutsche Kronprinz nach den Erwägungen seines kaiserlichen Vaters, der selber über hohe Weisungen verfügte und in allen seinen Handlungen von einer glühenden Vaterlandsiebe geleitet wird, die sorgfältigste Erziehung zum edlen Menschen und künftigen Herrscher genossen hat.

heutige Thronfolge und die Reichseinheit in der heutigen Epoche unserer nationalen Größe gefestert ist als in den vergangenen Tagen...

Berliner Festtage.

Berlin steht heute auf dem Kopf: es ist wie ein Rauch von Bewegung, der das sonst so ruhige Publikum der Hauptstadt hinaus auf die Straßen treibt, zu planlos herumwandelnden Verleitet oder zu freudigen Warten auf einer der „Ankern“ inmitten des Straßenmeers, um Auge zu sein irgend eines „Ereignisses“; jede sich umwende Pöbelmenge bringt eine Bewegung unter den Gardinen hervor.

Arbeits; persönlich von hinreichender Liebenswürdigkeit, die er ohne Unterbrechung über alle, die ihm nahe kamen, ergoß: war er hoch bei dem hohen Alter seines kaiserlichen Vaters ansehend gar bald zur Krone berufen, der Stolz und die Zukunftshoffnung der Nation.

Diese wahre Bedeutung der Feier wird auch im Rückblick wohl verstanden. Kaiser Franz Josef vergißt das viele „o.“, das er als Mensch und Herrscher im langen Leben erfahren hat; er erinnert sich nur daran, daß er an dem Prinzen, dessen Ehrenamt zu begehren es gilt, Vorkämpfer vertreten hat und daß Oesterreich-Ungarns Nachstellung in erster Linie auf dem selben Bündnisse mit Deutschland beruht.

Sehr interessant ist, wie heute Abend die „Nordb. Allgem. Anz.“ mit seiner Abt. die „erleichte Schaar südländischer Gäste“ begrüßt. Die erste Stelle nimmt Rußland ein. In dem Erscheinen des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch, dem Vertreter des kaiserlichen Hauses, erblickt das Organ einen Beweis für die Fortdauer der altüberlieferten Freundschaft zwischen dem Deutschen und dem Russischen Reiche.

Das Dresdner 300. Lohengrin-Jubiläum.

Nichts ist jämmerlicher, als wenn Zeitungen, die einst in höchsten Tönen über Wagner das Reich gelobt und dadurch den Jubiläumstagen mit all ihrer Macht geholfen haben, jetzt von diesem Reiche nichts mehr zu wissen vorgeben und schamlos behaupten, die Bedeutung des „Lohengrin“ schon damals genügend dargestellt zu haben.

Seele lebte.

„Lohengrin“ sucht das Weib, das an ihn glaubt, selbst sich nach Liebe, nach Verständnisse durch die Liebe.“ Das war das Leitmotiv. „Elsa liebt ihn, unbewußt, halbtoll; Cirrus ist das größte Weib, das die Liebe gar nicht kennt.“

Donnerstag: Geschlossen.

Freitag: „Schluß und Jau“ (Anfang 1/2 Uhr). — Sonnabend: „Vocaccio“ (Anfang 1/2 Uhr). — Berlin: poetischer Gruß an Kaiser Franz Josef. Willenbruch hat einen poetischen Gruß, den Berlin durch seines Bürgermeisters Tochterlein dem österreichischen Kaiser entbieten ließ.

Kunst und Wissenschaft.

Repertoire-Entwurf der Stadt-Theater zu Leipzig vom Sonntag den 6. Mai bis incl. Sonnabend den 12. Mai 1900. Neues Theater. Sonntag: „Oberon“ (Anfang 7 Uhr). — Montag: „Johann von Paris“.

Ein Curiosum aus lex. Heinge. Auf eine längere Abhandlung gehen die lex. Heinge in einem Nürnberger Blatt, das mit dem ultramontanen „Nürnberger Volksblatt“ hier und da ein Quäntchen ruft, erwidert fürsich das fromme Centrumsblatt u. a. in folgenden Worten: „Gerade Gott selber ist der Erste gewesen, der eine lex. Heinge erließ, denn die Bibel sagt: „Und Gott der Herr machte Adam und seinem Weibe Namen von Thieren und Hebe sie.“

Wagner die Idee zum „Lohengrin“ geschöpft, erzählt er ebenfalls (IV. S. 340 ff.) selbst am besten als Dresdner Capellmeister ging er nach den Willen des Diensten 1848 in den Sommerurlaub nach Bad Reptitz. Dort, ruhmte sich auf der Hofenburg (jetzt von der Dux-Bodenbacher Bahn berührt), schrieb er, obgleich der Erzherzogthum-Beisitzerhaltung predigte, den „Lohengrin“ und „Lohengrin“ hatte ich ihn fertig, so lieb es mir keine Mühe, den „Lohengrin“ zu entwerfen, wie er seit 1840 (Paris) in meiner

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Beste Depeschen.

Nach Schluss der Redaction (E.-L.-E.) Der Kaiser beabsichtigt in Begleitung des Großfürsten Sergius die Alexandrowsche Schlacht...

Vom Sächsischen Landtag.

In der heutigen öffentlichen Sitzung der Ersten Kammer, welcher Se. Königl. Hoheit Prinz Georg und Herr Staatsminister v. Meißner...

Der Herr Staatsminister v. Meißner sprach über den Antrag des Abgeordneten v. Schill und Genossen...

Die Regierung hat sich für die Aufhebung der Beschränkung der Gemeindefiskalverwaltung entschieden...

Locales und Sächsisches.

Aus Eiblenort wird berichtet: Ihre Majestäten der Königin und der Königin, welche seit dem 30. April im hiesigen Schlosse...

Wasserstand der Elbe am 5. Mai Mittags: Vordubitz + 95, Brandeis + 102, Melitz + 115, Keimberg + 89, Ruffig + 150, Dresden + 2 Centimeter.

Waldenburg. Am Sonntag Abend brannte im benachbarten Schwaben die Scheune des Wirtshausbesizers...

Wahlfau. In Folge des hohen Weizenpreises und Weidemangels überhaupt hat die Wirthschaft hier und in der ganzen Umgebung...

Handelstheil.

Dresdner Börsebericht vom 5. Mai. Die Tendenz, welche gestern zum Schluss ermittelte, gestaltete sich heute wieder besser...

Dresdner 100,00, Laura 267,25, Dortmund 130,50, Bochumer 237,50, Malinver 90,25...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Verlin, 5. Mai. (E.-L.-E.) Börsebericht. In der heutigen Börse herrschte wiederum Festigkeit auf dem Vontamarkte...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Deutsche Fonds and Staatsanleihen.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisenbahn Aktien and Bergbau Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Zucker Aktien and Textil Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Holz Aktien and Papier Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Maschinen Aktien and Metall Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisen Aktien and Stahl Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Glas Aktien and Porzellan Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Textil Aktien and Leder Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Holz Aktien and Papier Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisen Aktien and Stahl Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisen Aktien and Stahl Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisen Aktien and Stahl Aktien.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisen Aktien and Stahl Aktien.

Advertisement for 'Schugmittel!' and 'Zahn-Arzt Prag'.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.

Handelstheil.

Table with multiple columns listing various goods, prices, and market information. Includes sections for 'Handelstheil', 'Korn', 'Wolle', 'Zucker', etc.

Familien-Anzeigen.

Johann Christian Becker
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode...

Clara Foerster (fr. Werner).
Kloster-Röthigswald, den 5. Mai 1900.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht...

Herrmann Swob

Ich entsetze mich über die traurigen Nachrichten...

Dank.

Zur Gedächtnis an den Grabe unseres lieben Tochter...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Familien-Anzeigen.

Johann Christian Becker
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode...

Clara Foerster (fr. Werner).
Kloster-Röthigswald, den 5. Mai 1900.

Herrmann Swob

Ich entsetze mich über die traurigen Nachrichten...

Dank.

Zur Gedächtnis an den Grabe unseres lieben Tochter...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

Verne.

Deutsches Verne-Verein.
Zweck: Förderung der Verne-Industrie...

H. G. LÜDER BANK- & WECHSEL-GESCHÄFT
DRESDEN-NEUSTADT, KAISERSTRASSE 6.
Discontierung und Inasso von Wechseln auf alle Plätze.

Herrlichen Ausblick auf die in diesem Jahre besonders vortheilhafte
Baumblüthe!
Bahnhöfchen Steigisch.

Moeckritzhöhe.
Großartige Baumblüthe, herrliche Aussicht nach dem Elbthal und der schiffelnden Elbe.

Etablissement zum Steiger
Nieder-Pesterwitz, Station Pötschappel.
Schöner Sommer-Ausgang im Pianischen Grunde.

öffentl. schneidige Ballmusik.
Torgauerstraße 52
empfehlen ihre bekannnten
Beeren-Weine sowie ff. Maitrant

Gasthof Gardorf.
Sonntag den 6. Mai:
Starkbesetzte Ballmusik

Garten J. Hein's Garten
4 Antonstrasse 4
Spez.: Vorderer Quartier. - Angenehmer Gartenbesuch.

Restaurant u. Café zum Kirschberg
via-a-via der Reibwitzer Brauerei.
Baumblüthe.

Gasthof Goppeln.
Herrliche Baumblüthe.
Pappritz.

Dresdensia-Fahrräder.
seit Jahre...
F. W. Meissner

Eier! Eier!
1 Liter 28 Pf., empfiehlt Karl
Hilfsberger, Reibwitzerplatz 17.

Brannspiritus.
1 Liter 28 Pf., empfiehlt Karl
Hilfsberger, Reibwitzerplatz 17.

Frankfurter Nachrichten

Frankfurter Nachrichten

Frankfurter Nachrichten

Handel, Schuhwaren, Kleider, ...

Hohes festes Gehalt, ... Großen Nebenverdienst

Tüchtige Erdarbeiter werden gef. beim Kanalbau auf der Vogelwiese am Schützenhaus.

Gewandler Bugler als auch tüchtige Arbeiterinnen für Damen-Confection

Metallschmelzer sucht tüchtige Arbeiterinnen für ...

Schreiber für ...

Ein Hausbursche ...

Ein Knabe ...

Wägenmacher ...

Lehrling ...

Zwicker, Ausputzer ...

Kutscher ...

Comptorist ...

Kraftiger Arbeiter ...

Größerer Schulknabe ...

Arbeiterinnen ...

Ein Kaufbursche ...

Vertreter ...

Maurer ...

Stein schleifer ...

Zinndreher ...

Schloßerlehrling ...

Filzputzlicher u. Bredirer ...

Tücht. Plattenleger ...

Anschlagger ...

Lichtiger Holzer u. Schleifer ...

Kaffee-Koch ...

Gesucht ...

Lehrling ...

Lehrling ...

Waltergehilfen ...

Werkzeug-Schlosser ...

Mechaniker ...

Junge Leute ...

Gärtner-Gehilfen ...

Ein Schreier ...

ein Hausbursche ...

Administratoren ...

Schulknabe ...

Platzinspektoren ...

Tischler-Geselle ...

Malergehilfen ...

Tücht. Schmeller ...

Tischler ...

Arbeiterinnen auf Kleb- und gute Accorarbeit

Schneidermädchen ...

Röchin ...

Freimantel-Insitut ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Schneidermädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Arbeitsmädchen ...

Stenografie ...

Contoristinnen ...

Arbeiterinnen ...

Stellen finden.

Stellen finden.
Stellen finden.
Stellen finden.

Anständiges, junges Mädchen,

Anständiges, junges Mädchen,
weches 2 Jahre in einem Baier. Feder- und Galanteriewaren-

Junger Mann,

Junger Mann,
ber das Reisezweck d. Beamten-

Wohnung,

Wohnung,
1. Etage, St. A. N. 100 Pl., an

Junger Mann,

Junger Mann,
in all. Javelen verwendet, sucht

Als Reisender

Als Reisender
für Dresden u. Umgegend gegen

Junge Frau

Junge Frau
sucht Besch. im Malen u. Schneiden.

Wohnung

Wohnung
1. Etage, St. A. N. 100 Pl., an

Als Reisender

Als Reisender
für Dresden u. Umgegend gegen

Junge Frau

Junge Frau
sucht Besch. im Malen u. Schneiden.

Wohnung

Wohnung
1. Etage, St. A. N. 100 Pl., an

Als Reisender

Als Reisender
für Dresden u. Umgegend gegen

Junge Frau

Junge Frau
sucht Besch. im Malen u. Schneiden.

Wohnung

Wohnung
1. Etage, St. A. N. 100 Pl., an

Als Reisender

Als Reisender
für Dresden u. Umgegend gegen

Junge Frau

Junge Frau
sucht Besch. im Malen u. Schneiden.

Wohnung

Wohnung
1. Etage, St. A. N. 100 Pl., an

Als Reisender

Als Reisender
für Dresden u. Umgegend gegen

Junge Frau

Junge Frau
sucht Besch. im Malen u. Schneiden.

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Ep. Klein, möbl. Zimm. sofort
mit Stoffe zu vermieten, 15 Pl.,

Chirologie oder Handleskunst
Frau Anna Schubert

Rechtbrath und Hilfe
in Concurs u. Zahlungsstörungen

Wäsche
5-10 P. S., auf die Dauer u. ca.

Locomobile
5-10 P. S., auf die Dauer u. ca.

Achtung!
Hüten jed. Art. sowie Aus-

Pension
f. jung. Mann auf einige Monate

Filiale
mit Wohnung ist bei 2000 Mk.

Herren-Garderobe
wird gut u. billig reparirt, gereinigt

Privat-Mittagstisch
für Dame Nähe Bräuerstr.

Charakterlesen
aus den Handlinien von Frau

Revisionen,
Abschlüsse,
Nachtragungen pp.

Zum Ausbessern von Wäsche
empfehl. sich Flora Schöne,

Ein Kind
wird in gute Pflege auf Land ge-

Brutpaar
Sucht Wohnung per sofort oder 1.

Capitalien.
Kausf., Kaufm., in sich. Stellung.

2000 Mark
bet größter Sicherheit. Off. unt.

3 anst. Techniker
in gut. Stell. b. ebedent. Bes. u. e.

Diverse
Christliche Arbeiten
aller Art werb. prompt u. sauber

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Im Jahre 1800.

6. Mai. (Nachdruck verboten.)

Am 6. Mai 1800 legte der französische General Moreau...

daß dieselbe Rehnlichkeit theils mit der der Wurfhadt...

Stammesmeister Wenzl hat die beiden Angeklagten in Doyers...

Gattenmord-Proceß Willing.

Dritter Verhandlungstag. (Nachmittags-Sitzung.)

Der Präsident läßt die Hause eintreten. Nach derselben richtet...

Die Verhandlungen wurden gegen 8 Uhr Abends auf Freitag...

Verfaillies.

Von Curt Müller.

Im Schlosse zu Verfaillies nehmen die Feste ein Ende. Abends...

jailes den Rücken gelehrt und ist nach Paris gewandert. In Paris...

Im Schlosse zu Verfaillies haben die Feste ein Ende genommen.

Armes Königspaar. Ihr Weiden seht das bessere Verfaillies nie...

Aus dem Geschäftsleben.

Das Kaufhaus „Zur Glocke“, Freibergerplatz, ist den...

Die Wohlfahrts-Lotterie zu Sweden der Deutschen...

Notationsdruck und Verlag von Ludwig Gumbert.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung. PIETÄT UND HEIMKEHR

C. F. Bernhard's 5462 Dresdner Sportplatz. Permanent Ausstellung der weltberühmten Cleveland-Columbian-Wanderer- u. Staff-Fräder.

Achtung!! Bei der jetzt beginnenden Fahrrad-Saison empfehle meine nur erstklassigen Marken Hermann Helbig

Künstliche Zähne schon von 2 Wt. an 18021 in ohne Gummipolier, Plomb, Schmelz, Gold, Silber, Porzellan, Emaille, Kautschuk, Gips, Holz, Eisen, Stahl, Kupfer, Zinn, Blei, Wachs, Seife, Öle, Fette, Harze, Lacke, Farben, Pigmente, Gläser, Kerzen, Leuchtgas, Wasser, Luft, Erde, Feuer, Licht, Wärme, Kälte, Schall, Geruch, Geschmack, Tastsinn, Gehör, Sehen, Riechen, Schmecken, Denken, Fühlen, Wollen, Können, Müssen, Sollen, Dürfen, Erlauben, Verboten, Gebieten, Befehlen, Entsagen, Verzeihen, Vergeben, Verzeihen, Verzeihen, Verzeihen.

AUER WICHSE SEIFEN-PULVER SEIFE ABER HAAR

Bäckereien Höfere La Würfel-Briketts in ganzen Bahnen pro 1 hl 90 Pf. Hugo Bretschneider 84 Löbtauerstrasse 34.

Unter allerhöchstem Protectorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Grosse Deutsche Gartenbau-Ausstellung

im Ausstellungs-Palast und Park zu Dresden.

Tägl. gross. Militär-Concert

Heute u. morgen zum Schlußtag

pro Person 50 Pf.,

Kinder die Hälfte.

Geöffnet von früh 7 bis Abends 10 Uhr.

Abends elektrische Beleuchtung.

30188

Stener-Reclamationen. Hundeführer in vorgelagerter Ausführung erlaucht. **Hunde** werden sein gehören G. Requitt, 56182. **Kinderwagen** in vorgelagerter Ausführung erlaucht. **Hilfswagen** 56224.

Neu! Kabin's Restaurant, Neu!
Breslau-Neust., am Reichthier Posttheater, Gieselerstr., Ecke Bauernstr. Telefon II, 179.
Rendez-vous aller Fremden vor und nach dem Theater.
Vorsaal. Küche.
Abends Stamm von 30-50 Pf.
Biere:
Gumbacher Pilsener, Münchener Lagerbier, Berliner Pilsener, Kaiser Brewery (Bismarck), Kaiserlicher Lager.
Weine renomm. Firmen.
3 Vereinszimmer zur gefälligen Verfügung.
Johannes Alex. Traiteur.
Neu! (63066) Neu!

Bad Oppelsdorf
bei Zittau 63485
(gen. f. d. Lepth) Villa **Präsidentin**, empfiehlt seine freundl., gut ausgestatteten heissen Zimmer, in gesunder Lage, ganz nahe am Carolabade mit schönem Garten, Lauben, Veranden, herrlicher Aussicht nach dem Gebirge. Nähere Preise, aufmerksame Bedienung. Oppelsdorf ist von Dresden in 4 1/2 Stunden zu erreichen. **H. Waizer, Schloß.**

Hotel und Restaurant Friedensburg
die Berge der Böhm. Kr. Schönbühelstr. d. Dresden. Uml. (63341)

Sommerfrische
Grupa bei Pillnitz wird empfohlen. 63548

Die Blumenfabrik von Hesse,
Scheffelstraße 12, 1., empfiehlt 6140
Tuttblumen 20 Pf.
Kinderranken 25 Pf.
einzelne Rosen Stk. 5 Pf.
Federn Stk. 10 Pf.

feinere
1 Posten Fächerpalmen
Stück 1 und 2 Mt.

Victoria-Salon

Tägl. grosse Vorstellung.
Anfang 8 Uhr.
Dienstag den 15. Mai:
Schluß der Saison.

Central-Theater

Rendez-vous aller Fremden. Ensemble-Gastspiel.
Eden-Theater
Direction: A. Schenk.
Stabfession für sensat. phantastische Lebenswürdigkeiten.
Gente Sonnabend Abends 8 Uhr:
High-Life-Vorstellung.
Rendez-vous der vornehmen Gesellschaftskreise.
Morgen Sonntag
2 Monstre-Vorstellungen.
1/4 4 Uhr und 8 Uhr.
Auf die Nachmittags-Vorstellung mit unverändertem Programm wird das ge. h. Publikum der Umgebung aufmerksam gemacht.
Kleine Preise.

Der Traum des Alchimisten.
Transformations-Oper.
Dir. Schenk u. seine geheimnissvollen Wunder.
Neu! ? Die ? Neu!
Spinnennetz. fideles Gefängnis.
Reise durch das Hundstische. Die Hexenanten.
Der räthselhafte Flug über das Publikum.
Astarte. Die geheimnissvolle Velocipedfahrt. Japanisches Schattenspiel.
Unthan. Der originale Mensch. Erregte in letzter Zeit an den Theatern in England berechtigtes Aufsehen.
Miss Gléo's Phantasien. Electro-Motor-Vitaskop
Secession, golden. Schmetterling. mit nur originalen Szenen der Bewegung-Photographie.
Die herrliche Galerie moderner Meister.
Im Wunderlande
Wasserfeier in märchenhafter Ausstattung.
Leuchtende Geysir und Cascaden.
Bischof an Thron d. Venus. Die Verherrlichung d. Polarlichtes etc.
Der Diamanten-Palast. 63400

Vertrag...
Reuegasse...
branchbaren...
22b...
dagen...
tz-Corsets...
sche...
t-Corsets...
ine...
Arten...
Corsets...
ung...
e...
Hörrohr...
in ge...
Arten...
11g...
h sen...
22b...
Postplatz...
ar...
rasse 22b...
1758

Dann hatte der Graf sein Licht sorgfältig verlöscht, sich warm in den Mantel gewickelt und war aus dem Hause geschlichen, um sich hinter dem breiten Stamm einer Kastanie direct vor dem Gartenthor dicht an der Chauffee als Schildwache zu postieren. Er hatte gesehen, wie im Salon, das matt rothe Licht bald einer festlichen Stelle wich, er hatte deutlich mehrere Male die beiden wohlbelannten Schatten hinter den zu gewöhnlichen Vorhängen vorüberleiten sehen.
Stundenlang hatte er gewartet, bis es droben dunkler geworden war und wieder nur der rothe Ampelschein droben dämmerte und dem Lauscher da brunten eine läugerliche Geschichte erzählte von verbotenen Glück und sündhafter Leidenschaft.
Herr im Osten suchte es endlich auf, kaum merklich in dem tiefgrauen Gewölke, wie ein einziger, schmaler, blutrother Lichtstreif, während die Sterne langsam zu verblasen begannen, als die Hausthüre sich endlich geräuschlos öffnete und die beiden glücklichen Menschen arglos dicht an ihm vorübertritten, der sich hinter dem Baumstamme zusammenduckte wie ein feiger Wegelagerer. Dann hatte er ihnen noch lange nachgeschaut, bis ihre Schatten im Dunkel verschwanden, und war dann in sein Haus geschlüpft mit einem seltsam gemischten Gefühl der Genußthung und der unabweislichen Scham vor sich selbst.
Koronoff war im Grunde kein gemeines Naturell, sein eigenes, besseres Gefühl empörte sich gegen das, was er that; eine laute Stimme in seinem Inneren rief ihm durchaus nichts Schmeicheles zu, aber sein böhscher Mensch lag völlig gefesselt in den Fesseln der dämonischen Frau, deren willenloses Werkzeu er war, deren Bild er von Weitem schimmern sah wie ein magnetisches Ferrieth, das ihn mit Gewalt in den Sumpf zog, in welchem sein moralisches Ich rettungslos versank. Die lobbernde enische Sinnlichkeit seines Wesens war mächtiger als Ehre und Gewissen, er wurde fast gegen seinen Willen zum Spion und Denuncianten, es war ein Rausch, ein Delirium, das ihn erfasst hatte, und er dachte an nichts mehr, als an das Eine, an Olga! — Ein sündhaftes Ziel war es, monach er strebte und mit sündhaften Waffen war konnte er es erringen, durch die Ehrlosigkeit, eine Art niedriger Spionage. Er war Einer von denen, die im Stande sind, sechs Todsünden zu begehen, um sich damit die Berechtigung zur siebenten Todsünde zu erwerben.
Wie im Fieber hatte er sich niedergelegt, wie im Fieber war er am Morgen er wacht und in demselben Zustande war er zu Erich gekommen.
Als dieser ihm die ganzen Nichtswürdigkeiten seiner Handlungsweise ins Gesicht gespiegelt hatte, als er ihn einen Schurken genannt, da war er einen Moment im Vollgefühl der Scham, der plötzlich erwachten Selbsterkenntniß zusammengebrochen, aber nur einen Moment, denn im nächsten Augenblick schon hatte er Anderes empfunden.
Nur zwei Menschen lebten, die genau wußten, daß er, der Officier, der abelsche Edelmann, etwas Niedriges, Empörendes gethan hatte, Olga und der Mann, den er tödtlich beleidigt hatte.
Die Eine war seine Mitschuldige und wurde durch eine gemeinsame Schuld noch besser an ihm gefesselt, sie liebte ihn vielleicht und beurtheilte seine That von einem ganz anderen, einem persönlichen Standpunkte aus; aber der Andere, der ihn verachtete, der ihm gesagt hatte, er sei nicht werth, den Degen seines Kaisers zu tragen — der Andere — mußte sterben!
(Fortsetzung folgt.)

Für Geist und Gemüth.

Der Mann ist der Herr des Hauses; im Hause aber soll nur die Frau herrschen.
Ebenes - Schenbach.
Wer bei bürgerlichen Bewegungen parteilos bleibt, verliert allen Anspruch auf Ehre.
Solon.
Und was kein Verstand der Verständigen lehrt, Das lehrt in Einsicht ein kindlich Gemüth.
Schiller.
Das schwer Beschlossene fordert schnell Vollbringen.
Der beste Wille kann wanken, wenn man aufsteht.
Räuber.
Wie oft werden wir im Leben um eine Erleuchtung reichlich und eben darum um eine Strafe ärmer!
Homer.

Mit innigem Gebet und festem Voratz ist Vieles möglich. Hat man Gott im Degen, so grüßelt man nicht. Dann ist nur eine große erhebende Empfindung in der Seele.
Auf dem göttlichen Gesichtspunkt steht es keine Völker; da ist nur ein Ganz, eine Herrlichkeit.
Rovalis.
Sind wir einmal so weit gekommen, daß wir Verzicht auf alle Lebensfreuden gethan haben, so lehrt auch die Ruhe, nicht die beseligende des Glücklichen, nur die duldbende der Ergebung, in unsere Brust zurück. Erwald.
Die Emancipation des Weibes ist die Ehe; durch die Letztere wird es auch dem Schicksal seiner Nation einverleibt.
Derwegh.
Traue keinem, der in der geringsten Kleinigkeit seine Ehre im Spiele läßt; und einer solchen Frau noch weniger.
Geon Weil.

Er scheint täglich.
Unterhaltungs-Beilage
der
„Neuesten Nachrichten“
Nr. 122. Dresden, Sonntag den 6. Mai. 1900. 8. Jahrgang.

Ein Schatten.

Roman von Walter Schmidt-Häfler.
(12. Fortsetzung.)
Als Erich gegen Mittag erwachte, lag er noch wie in einem hypnotischen Zustand, unfähig, sich zu erheben, völlig im Banne seiner Gedanken, seiner Gefühle. Es lag über seinem ganzen Sein ein so tiefes, monniges Wohlbehagen, eine so abgeklärte Ruhe, daß er sich selbst kaum wiedererkannte. Frei und leicht fühlte sich sein Geist, glücklich und förmlich gehoben sein Herz, in dem ein Glück eingezogen war, das er in seinen kühnsten Phantasien nicht einmal geahnt hatte.
Sein Diener, der ihm den Morgenkaffee ans Bett brachte, meldete ihm, daß im Laufe des Vormittags bereits zweimal nach ihm gefragt worden sei. Zwei Herren, die Sascha nicht kannte, hatten zur Visitenzeit vorgeschlagen, ein Herr in Civil und ein junger Officier in Tscherkessenuniform. Etwa gegen zwölf Uhr sei der Letztere noch einmal wiedergekommen und habe, als Erich noch immer in tiefem Schlaf gelegen, seine Karte dagelassen, mit dem Bemerkten, er werde bis zwei Uhr noch einmal kommen, da es sich um eine Angelegenheit von Wichtigkeit handle, die sich nicht aufschieben lasse.
Erichs Verwunderung wurde auch durch die Karte nicht gemildert, die nur einfach die Worte trug: Wladimir, Graf Koronoff.
Erich kletterte sich an und erwartete im Salon den wiederholten Besuch des räthselhaften Fremden. Seine Gedanken waren allerdings mit anderen, ganz anderen Dingen beschäftigt, erinnerte ihn doch sein trauliches Heim heute ununterbrochen an die Geliebte. Dort hatte sie gestanden, hier hatte sie gelesen, auf diesem Rissen hatte ihr blondes Köpfchen geruht und diesen oder jenen Gegenstand hatten die geliebten Hände berührt. Aus offene Fenster gelehnt, blickte er hinaus in den Garten, wo die Bödel zwitscherten und blüthenschwere Zweige im Winde schwanken und da tauchte ihr holdselbnes Bild vor ihm auf, denn über diese rothen Rieswege war sie hingeschritten heute Nacht, durch jenes Gitterthor war sie gekommen!
Als er unterwands hinausblickte, sah er in der gegenüberliegenden Villa die Thüre sich öffnen. Im Rahmen erschien der Officier, der ihm vis-à-vis wohnte, mit seinem Burschen, dem er einen Brief übergab; dann schritt er durch den kleinen Vorgarten, durchs Pfortchen, überschritt den Fahrweg, öffnete das Gitterthor zu Erichs Villa und kam langsam den schmalen Mittelweg entlang auf das Haus zu.
„Also eine nachbarliche Visite“, dachte Erich und zog sich vom Fenster zurück. Wenige Augenblicke später meldete ihm Sascha seinen Besuch, den Herrn Grafen Koronoff.
„Welchem angenehmen Zufall verdanke ich das Vergnügen, Sie bei mir zu sehen, Herr Graf?“ begann Erich, indem er seinem Gaste einen Stuhl andot, den dieser mit einer kurzen höflichen Handbewegung refürzte.
„Ich ziehe vor, Herr Volland, die Angelegenheit, die mich herführt, stehend zu besprechen“, antwortete der Fremde. „Ich komme in einer sehr diffizilen und peinlichen Angelegenheit und muß von vornherein auf die Gastfreundschaft Ihres Hauses verzichten, da mein Besuch ein rein geschäftlicher ist!“
Verwundert schaute Erich ihn an und stand ihm gegenüber, Auge in Auge, an die Lehne eines Sessels gestützt in ruhiger Erwartung.
„Ich komme“, fuhr Koronoff fort, „im Auftrage einer hiesigen Familie, Ihnen einige Willkürungen zu machen und einige energische Forderungen daran zu knüpfen.“

PALAST = Restaurant
Dresden-A
Ferdinandstr. 4

Sommer-Saison 1900.
Täglich: } 2 **Concerte**
Nachmittags 4 1/2, und
Abends 8 Uhr

Zum ersten Male in Dresden:
Herr Musikdirektor H. Herlinger aus Wien
mit seiner festen
Wiener Solisten-Capelle
und des
Opern-Gesangs-Quartetts
Herr Jos. Gruning, Herr Franz Krämer,
Sopran, Tenor,
„Marie Pitteroff“, „Paul Schadow“,
Kritik, Bariton,
unter Leitung
des Leiter-Componisten Herrn Georg Hartmann.
Sonn- und Festtags von 11 Uhr Mittags-Concert.

Jägerhof Niederlössnitz, Paradies
Neu renoviert.
An halber Bergeshöhe unter-
halb dem Paradies.
Größt. Concertlocal d. Gegend
Vorraht. Küche, Gesellschafts-
Saal.
Hochachtungsvoll
Carl Eberhardt, Traiteur. Louis Eberhardt.

Schloss-Schänke
Uebigan.
Ehemaliges Schloss des Kurfürsten Friedrich August
des Starzen, Königs von Polen!
Ausgangs- u. Erholungsort, einzig in seiner Art.
Gross. prachtv. Park mit Elbterrasse!
Herrlicher, entzückend schöner Aufenthalt!
Prachtvolle Baumbliethe!
Dieses so wunderbar schöne, altstädtische Stablflement hat sich einem
hochgeehrten Publikum bestens empfohlen.
Jeden Sonntag und Mittwoch: Selbstgeb. Käsekäulchen.
Um zahlreichen Besuch bitten
Hochachtungsvoll Emil Liebert.

**Herrliche Baumblieth
im Elbthal.**
Lohnendste Ausflüge mit Dampfschiff.
Besonders empfehlenswerthe Strecken:
Dresden-Niederwartha-Meissen
(Halbtags-Vertrie)
und
Aussig-Salesel-Leitmeritz
(Tages-Vertrie).
Norm. 7,7 ab Dresden (Hauptbahnhof), 9,30 ab Ruffig m.
Dampfer, Abends 4,45 an Ruffig mit Dampfer, 7,06 nach
Dresden, Abfahrt 10,21.
Versäume Niemand, das Elbthal in seiner
jetzigen Blütenpracht zu bewundern.

Eröffnung.
Restaurant Margarethen-Bad,
Bauernerstrasse Nr. 75.
Jetzt nur **Parterre-Räume.**
Gemüthlicher Aufenthalt bei vorzüglicher Bewirthung.
Hierzu bedient sich ergebenst einzuhaben
Hochachtungsvoll Benno Gaudernack.

Forellen - Schänke, Liegau,
schönster und idyllischer Aufenthalt von der Lange-
brücker und Radeberger Umgegend.
Hochachtungsvoll Gebr. Ziegenhals.

Restaurant zur Flora
Lössnitzgrund.
Gerrliche Baumblieth mit Sommerwohnungen.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Gustav Walther.

Gasthof Pappritz.
Sonntag den 6. Mai: **Tanzmusik.**
Herrliche Baumblieth. - Selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee,
E. Gebauer.

Radler fahr' Adler!
Touren-Räder
von Mk. 200,- an.
Strassen-Renner
von Mk. 250,- an.
4278
Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer,
Filiale Dresden,
Maximilians-Allee 5, Telephon I, 5122.

Kelle & Hildebrandt
Fabrik für Kleinbahnen, Maschinen
Dresden
Grossluga - Niederlössnitz
Fertig geliefert
und halben
Lager von neuem & gebrauchten
SCHIENEN, GLEISEN, WEICHEN,
DREHSCHEIBEN, WAGEN
& RADSÄTZEN, ETC.
Gleisanlagen.
Für Gartenliebhaber:
winterharte Azaleen,
ausgezeichnet für Freilandgruppen, jetzt beste Pflanzenzeit,
A Stück Mt. 0,50 bis Mt. 1,00
Gruppe in Blüthe stehend: Große Deutsche Gartenbau-Kunstausstellung, Unter-
Kriegel, Dauerausstellungshalle. - Vertreter anwesend.
H. F. Helbig, Laubegast b. Dresden.

**Gesundheit ist das schönste Gut
auf Erden!**
Dr. med. J. L. Hohl's
Blutreinigungspulver,
in einjähriger Praxis erprobt, hat
ausserordentlich viele bei verschiedenen Krankheiten, oftens Grippe, Nerven-
Schmerzen, blasser Augen, Blässe, Kopfschmerzen, etc. bewirkt.
Preis pro Packung 1 Mk. 10 Pf. - 10 Packungen 10 Mk. - 20 Packungen 20 Mk.
H. F. Helbig, Laubegast b. Dresden.

Unter
Bach
Bier
Perf. Aus
a. d. Schreib
10 M
2 Maltern, 3
T
Stunden, Ofen
im Gewer
Sonntag, 6. Mai, 4 U
Abend, 7. Mai, 8 U
beginnen bei gerichte
Sommer-
Kandlung vorher
nicht der An
Hugo Hecker
Kantler
Cbrun, Garulstraße
6. Mai, 8 Uhr neu
11. St. Reine M.
Pug-Hu
rethel, Müllers
2-6 W
unt. Gar. f. Gel
K. Heusinger, Ze
Bretz, Garul. V.
Zither- u. Klavie
rethel, Müllers
rethel, Müllers
Zu Verka
Danogramm
mit Wasserzeichen
Ersparnisse, in eine
hohe Direkt an der
ihre Veränderungsh
Geil, Effect, 20 2
Hilale Wollstein. 2
Coffee
Ein Cass mit 10
18 Jährl. für 19 500
Kaf. G. Müller, Mei
Zinsvi
Verka
Am Auftrag de
pertheile ich besten
Voge Hadebein,
Wannan von der
Dahn entwerfen
Billegrun
mit Wasserzeichen
von 7500 Mt. 2
erforderl. Anzahlun
ca. 10000 Mt. Die G
und gereicht. Bei
Wägen wolle m
Angebote u. d. G
Grieb, d. St. abge
Herrliche G
in der Niederlössnitz
verkauft. Werthpa
eine Doppelte werden
nommen. Cif. ech.
Hartmann in Cosi
H. Brun
beleh. aus 4 1/2 Kr.
Industrieort, post. F.
für den bill. Verkauf
zu verkaufen. 3000
Hypothek sicher. 2
Börner, Dr. C. C. C.
Schmiede - V
Reine seit 40 Jahre
seit betriebsfähige Schm
Handlohn in einem
Orte des Berglandes,
am Bahnhofs gelegen
massiven Gebäuden,
der besten Felder u.
ist mit, auch ohne C
änderungsbedürftig
Geil, Effect, 20
63713. Exped. d. M.
H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.

„Da wäre ich begierig, das Nähere zu erfahren“, erwiderte Erich, indem er
fühlte, daß es ihm bald heiß, bald kalt in die Schläfen klag.
„Sie haben, wie Sie wohl wissen werden, eine Dame der hiesigen Gesellschaft
wörtlich beleidigt, mein Herr, und diese Dame ist fest entschlossen, diese Beleidigung
aufs Unerbittlichste zu ahnden. — Die Dame hat aus zuverlässiger Quelle erfahren,
daß Sie beabsichtigen, Ihren Contract mit dem hiesigen Theater auf drei Jahre zu
erneuern, ja die Zeitungen berichteten gestern, daß Sie diesen Contract bereits fest
abgeschlossen.“
„Nun ja“, erwiderte Erich, „die Sache hat ihre Richtigkeit und die Dame wird
schwerlich Einspruch erheben können!“
„Daruüber läßt sich reden, mein Herr! Die Familie wünscht, daß Sie so schnell
als möglich russischen Boden verlassen und sich schriftlich verpflichten, innerhalb zehn
Jahren nicht mehr zurückzukehren!“
„Weiter nichts“, lächelte Erich, dem die Sache mehr besüßigend als ernst er-
schien. „Die Familie, von der Sie sprechen, scheint mir recht wenig berechtigt, hindern
in meine geschäftlichen Entscheidungen einzugreifen. Jedenfalls ist diese Forderung
ebenso präventiv wie naiv.“
Der Andere suchte gleichgültig die Achseln und fuhr unbehindert fort: „Jeden-
falls, Herr Wollmar, bin ich beauftragt, von Ihnen kategorisch diese Entscheidung
zu fordern und die schriftliche Erklärung von Ihnen zu erlangen!“
„Und wenn ich mich weigere?“ fuhr Erich jetzt auf, „wenn ich Ihnen erkläre,
daß ich dieses empörende Anfinnen mit Entschiedenheit zurückweise?“
„So wird man Sie dazu zwingen!“ antwortete der Graf mit eisiger Ruhe, in-
dem er einen Schritt näher trat und Erich mit funkelnden, tüdlichen Augen ansah.
„Nicht zwingen? Und wie? Wenn ich fragen darf!“
„Auf die einfachste Weise von der Welt. Man läßt Ihnen die Wahl, ge-
räuschlos und ohne Aufsehen sofort, noch vor Ablauf Ihrer contractlichen Verpflichtun-
gen abzutreten, oder —“
„Oder?“
„Oder durch einen offenen Skandal dazu veranlaßt zu werden. Nur hätte ein
solcher Skandal noch das Uebelste für Sie als Cavalier, daß eine andere hiesige
Familie durch Sie in einer Weise bloßgestellt werden würde, die durch nichts gut zu
machen wäre!“
„Ich verstehe Sie nicht“, stammelte Erich, der sich einem undurchdringlichen
Räthsel gegenüber befand.
„Dann muß ich versuchen, mich deutlicher auszudrücken; Sie haben, dünkt mich,
im Laufe dieser Nacht ein junges Mädchen in unverantwortlicher Weise compromittirt,
und wenn Sie sich weigern, den Wunsch meiner Auftraggeberin zu erfüllen, so wird
man keinen Anstand nehmen, die Ereignisse der vergangenen Nacht, die, wie Sie selbst
zugeben werden, außerordentlich pikanter Natur sind, sowohl zur Kenntniz der Familie
Minimally zu bringen, als auch weiteren Kreisen der Stadt zu eingehender Besprechung
mitzutheilen! Sie haben die Wahl!“
Einen Augenblick blieb es still im Zimmer, tobten still.
Wie vor einem furchtbar losbrechenden Sturm einen Moment lang absolute
Windstille herrscht, als wenn die ganze Natur in angstvoller Erwartung erstarrte, so
stand Erich, die Hände in die Lehne des Sessels gekrault, mit todtenblassem Gesichte,
mit zuckenden Lippen seinem Gegner gegenüber, wortlos und starr, Auge in Auge.
Dann war es ihm, als schloße sein Blut in einer einzigen Welle in sein Ge-
sicht, und dicht vor den Officier hintretend, mit fliegendem Athem schrie er ihm ein
einziges Wort entgegen, in dem seine ganze gemarterte Seele sich entlud: „Schurke!“
Kreidbleich wich Koronoff einige Schritte zurück und seine Rechte fuhr an die
Waffe an seiner Seite. Dann sagte er sich, als hätte zwischen den Zähnen: „Sie werden
von mir hören!“ und wandte sich zur Thüre.
Aber mit einem Sprunge, wie ein gereiztes, wildes Thier warf sich Erich zwischen
ihn und den Ausgang, beide Hände vor die Thüre streckend, daß er ihm den Weg
verperrte.
„Nein“, schrie er in leidenschaftlicher Wuth, „erst sollen Sie meine Antwort
hören, früher rühren Sie sich nicht von dieser Stelle, auf der Sie mich tödtlich be-
leidigt haben!“
Was kümmern Sie mich, den ich nie gesehen, den ich nicht kenne, was liegt
mir an der Meinung jener sittenlosen Frau, als beweist Wollmar Sie das nicht

sehen, aber Sie haben eine solche grenzenlose Infamie begangen, eine Infamie, sagt
ich, daß ich nicht rubig werde sterben können, hätte ich Ihnen nicht meinen ganzen
Ekel ins Gesicht geschleudert.
„Ich will Sie beleidigen, hören Sie, ich will es, denn ich habe mit Ihnen per-
sönlich abzurechnen für die gemeine Sinnesart, die Ihrem Handeln zu Grunde liegt,
womit Sie den Degen Ihres Kaisers, den Sie tragen, unauflöslich beschimpfen!“
Wie ein Wegelagerer haben Sie mir und meinem harmlosen Thun heimlich auf-
gelauert, wie ein Spion haben Sie sich in die heiligen Geheimnisse meines Privatlebens
eingeschlichen und nicht gehandelt wie ein Mann von Ehre, wie ein Officier, sondern
wie ein Denunciant niedrigster Art!
Sie können jetzt Ihre Waffe gebrauchen und mich niederschlagen! Thun Sie
es, wir sind ohne Neuen, sehen Sie Ihrem Werte die Prone auf, damit Sie als
Mordmörder reif sind für das, was Sie verdienen — die Galerei!“
Tonlos, seines Wortes mächtig, war der Graf bis an das Fenster zurückgewichen;
unter der Last der zermalmenden Anklagen, die ihn und sein Gewissen trofen wie
Kesselschläge, beugte er unwillkürlich sein Haupt. Er fühlte, daß er trotz seiner
Waffe, trotz seiner Uniform in der moralischen Noth des zerschmetterten Mannes war,
den zu zermalmern er gekommen war.
Nüchtern hatte auch Erich seine Fassung wieder erlangt und fuhr in ruhigerem
Tone fort, während jeder Nerv seines Körpers bebte: „Die Erklärung, die Sie von
mir fordern, werde ich Ihnen geben, denn ich bin dieses Opfer dem unglücklichen
Mädchen schuldig, dessen Glück mir mehr gilt als mein eigenes Leben. Ich werde
diese schriftliche Erklärung in Ihre Hände legen, mit der ich vielleicht meine Karriere,
meine künstlerische Zukunft vernichte. Im Laufe des Nachmittags erhalten Sie das
Papier. Aber ich fordere dafür die Gegenerklärung, daß kein Wort nach meiner un-
mittelbar plötzlichen Abreise fällt, das jene junge Dame auch nur im Entferntesten com-
promittirt! Werde ich diese Erklärung erhalten?“
„Ja!“ antwortete Koronoff.
„Nun auch! So wäre dieser Punkt erledigt, die Rachsucht der in ihrer Eitelkeit
beleidigten Frau kann befriedigt sein, denn ich habe ihr vielleicht das ganze Glück meines
Lebens geopfert! Zwischen Ihnen aber und mir ist eine persönliche Angelegenheit
noch zu ordnen, die ebenso dringend noch Erledigung schreit. Zwischen uns ist eine
Rechnung auszugleichen, für die es keinen Aufschub giebt, und, da Sie wohl dasselbe
Bedürfnis haben werden, so erwerbe ich zugleich mit dem Papier der Gegenerklärung
im Laufe des Nachmittags Ihre Reuen.“
„Sie werden sich pünktlich um vier Uhr bei Ihnen melden lassen.“
Erich trat von der Thüre zurück und Koronoff schritt langsam an ihm vorbei.
Wie durch ein brausendes Meer hörte Wollmar die sporenstirrenden Schritte
des Grafen langsam Stufe für Stufe die Treppe hinunter verhallen, dann legten sich
wallende, blutrothe Nebel vor seine Augen und an der Portikus niedergleitend, brach
er ohnmächtig auf der Schwelle seines Zimmers zusammen.
In ihrem verblendeten Dödel sah am späten Nachmittage Fürstin Olga
ihrem getreuen Verbündeten gegenüber und lauschte seinem Bericht. Mit unbeschreib-
lichem Wohlbehagen genoss sie förmlich seine Erzählung, wie ein Feinschmecker sich be-
trauscht am Duft eines seltenen Weines. Sie lag halb zurückgelehnt, die Arme unter
dem Kopfe verkränkt und aus ihren schönen Augen leuchtete es in unbescholtenem
Triumph. Der Wan war geblüht, der Feind war in die Falle gegangen und es gab
für ihn kein Vorwärts und kein Zurück. Der Graf hatte das Mittel, ihn zum Frei-
kampfe zu zwingen, selbst gegen seinen Willen, denn daß er abtreiben und Paula freigie-
big in Stiche lassen würde, ohne sich mühsig seinem Gegner gegenübergestellt zu haben,
glaubte sie nicht.
Und standen sie beide Auge in Auge mit der mordenden Waffe, der gemante
Reiterofficier und der vernichtliche Rüstler, so war es kaum zweifelhaft, wer auf dem
Platze bleiben würde. Und als weder ihre Hände lebend errastet und leise mit beider
Stimme die alte Frage auf sie niederflüsterte: „Olga, lieben Sie mich?“ da fand ihr
ganzes Empfinden keine andere Antwort, als ein lautes jubelndes: „Ja!“
Sie liebte ihn wirklich heute, da er ihr den ersehnten Triumph beschafft hatte.
Koronoff sah dicht neben ihr, hatte seinen Arm um ihre schlanke Taille gelegt in
päpstlicher Vertraulichkeit und immer wieder ließ sie sich von ihm erzählen, wie er in
jener Nacht am Fenster gestanden und jedes Wort seines Gegners beobachtet hatte,
wie er endlich Paula's sterbliche Gestalt hatte kommen sehen und wie Erich's geirretes
sic dann durch die Gänge des Schlosses zum Saale geleitet hatte.

**Zinsvi
Verka
Am Auftrag de
pertheile ich besten
Voge Hadebein,
Wannan von der
Dahn entwerfen
Billegrun
mit Wasserzeichen
von 7500 Mt. 2
erforderl. Anzahlun
ca. 10000 Mt. Die G
und gereicht. Bei
Wägen wolle m
Angebote u. d. G
Grieb, d. St. abge
Herrliche G
in der Niederlössnitz
verkauft. Werthpa
eine Doppelte werden
nommen. Cif. ech.
Hartmann in Cosi
H. Brun
beleh. aus 4 1/2 Kr.
Industrieort, post. F.
für den bill. Verkauf
zu verkaufen. 3000
Hypothek sicher. 2
Börner, Dr. C. C. C.
Schmiede - V
Reine seit 40 Jahre
seit betriebsfähige Schm
Handlohn in einem
Orte des Berglandes,
am Bahnhofs gelegen
massiven Gebäuden,
der besten Felder u.
ist mit, auch ohne C
änderungsbedürftig
Geil, Effect, 20
63713. Exped. d. M.
H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.**

ler!
n-Renner
250,- an
Kloyer,
1929.
een,
Dresden.
Zinsvilla-
Verkauf.
Herrliche Ed-Villa
Al. Grundst.üd.
Schmiede-Verkauf.

Unterricht

Backow,
Altmarkt 15.
Bierleihschule
für Herren u. Damen, Ausbildung in
Buchhalter, Kassieren, Korrespondenten,
Rechnungs- u. Buchführer, Korrespondenz,
Kassant und Prospektisten.

**Perf. Ausbildung
a. d. Schreibmaschine**
10 Mk. 20150a
3 Maschinen, 3 erstklass. Exh.
Tanz-
Stunde, Oststr. 12, 1930
im Gewerbehaus.
Sonntag, 6 u. 8 Uhr, 10 u. 12 Uhr, 2 u. 4 Uhr.
Beginnen bürgerliche u. Hochschule.
Sommer-Curse.
Anmeldung vorher, Maternstraße 1,
nächst der Annenstraße.
Hugo Hecker und Frau,
Lehrerin, Annenstraße.
Chemie, Carststraße 3, Sonntag,
6 u. 8 Uhr neuer Kursus für
12 St. keine Nachzahlung.

2-6 Wochen
entw. billigt und gründlich in
2-6 Wochen
mit Kar. f. Selbstunterricht
3. Rechenlehre, Zerkleinerung 10, 1.
Vereinf. Preis gratis.
Säuber- u. Glavier-Unterricht
entw. billigt und gründlich in
2-6 Wochen
mit Kar. f. Selbstunterricht
3. Rechenlehre, Zerkleinerung 10, 1.
Vereinf. Preis gratis.

Zu verkaufen
Hausgrundst.üd.
mit Materialanhangsfläche und
Erdsteinen, in einem groß. Stra-
ßenzug, direkt an der Straße geleg.
ist derartig schön, so zu verl.
Gef. Offert. erbet. unt. 4397
Bülowe, Marienstr. 28, 66188p
Coffeebaude. 66189
Ein Haus mit schön. Obgärten
ist sofort für 19.000 Mk. zu verl.
H. E. Müller, Meißnerstr. 6.

**Zinsvilla-
Verkauf.**
Im Auftrag des Besitzers
verkauft ich besten in bester
Lage, abgekauft, ca. drei
Minuten von der elektrischen
Bahn entfernt gelegene
Willengrundst.üd.
mit Hintergebäude u. Preise
von 29.000 Mk. bis hierzu
erhöht. Abzahlung beträgt
10.000 Mk. Die Hypothek
ist abbezahlt. Vollst. alle
Näheres möge man meine
Anzeige u. d. G. H. H. 1929
Erped. d. Bl. abgeben. 16197

Herrliche Ed-Villa
in der Niederelb ist billig zu
verkaufen. Westparkseite oder
gute Aussicht werden mit ange-
nommen. Off. erb. an Adressen.
Herrmann in Gohlis. 66236c

Al. Grundst.üd.
best. aus 4 1/2 A. in best. Lage
best. aus 4 1/2 A. in best. Lage
best. aus 4 1/2 A. in best. Lage
best. aus 4 1/2 A. in best. Lage

Schmiede-Verkauf.
Wird seit 40 Jahren Schmiede-
werk betriebe Schmiede mit gut.
Rundst. in einem verkehrreichen
Ort des Vogellandes, unmittelbar
am Bahnh. gelegen, mit neuem
Maschinen- u. Werkzeugen, 10 Arbeiter
die besten Arbeiter u. Wiesen dazu
ist mit, auch ohne Oelonomie der-
änderung, sofort zu verl.
Gef. Offert. erbet. unt. 4397
Erped. d. Bl. abgeben. 16197

Ein Rittergut
in bester Lage des Kreisgebietes
ist sofort für 350.000 Mk. zu verl.
Näheres erbeten jede Woche
Kunze, Pflanzstr. 10, Dresden.
Eine prächtige, romantisch
gelegene 683p
Baustelle
in Nobisch, 5 Min. u. Haltestelle
Stroch, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Eine Restauration
mit schön. neu gebaut. ge. Saal.
Sitz vieler Vereine, in einem der
größten Fabriksorte der Ober-
lausitz, ist veränderungslos, sof. bei
einer Anzahlung von 15-20.000
Mk. zu verl. Off. erbet. unt. 4397
Erped. d. Bl. abgeben. 16197

Brot-Bäckerei
im Centrum der Stadt ist wegen
Grundstücks-Ankaufs bill. zu ver-
kaufen. Gef. Offert. erbet. unt.
4397 Erped. d. Bl. abgeben. 16197

Kohlengeschäft
erhöher, mit Geleisen, f. d. Arbeit-
samer, f. d. Arbeit, f. d. Arbeit,
Näheres erbeten. Nr. 23,
Schmidt.

Speisewirtschaft
gut geh. Kaffeebier, fast neu, f.
Näheres erbeten. Nr. 23,
Schmidt.

**200
Anzüge**
sind einzeln mit 2 Mk.
Anzahlung und
möglicher 1 Mk.
Abzahlung abzugeben.
S. Osswald,
Marienstr. 12, I. u. II.

Gebr. Garderob. u. Kleiderchr.
Schreibsch. Vertico, Sopha,
altpreußische Bettst., Matr., Commo-
d., Tisch, Möbelsch. u. St. 130, billig
zu verl. Neuegasse 17, pt. 6663

Rover,
Schöne Sopha, 18. Vertico, mit
Matr., 15. Tisch, 4. Nachtsch. 5.
Rückl., 4. Nachtsch. 5. Vertico,
12. Vertico, 50. 1. 6663p

Rover-Gelegenheitskauf
erhalten, 1900er Maschine, mit
Garantie, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Gelegenheitskauf.
Rover,
Prima-Modell, tadellos, fast n. neu,
für kleinen Herrn passend, wegen
Aufgabe des Geschäfts bill. zu ver-
kaufen. Marienstr. 49, 3. Etage,
bei Hoffmann. 6781

Gelegenheitskauf.
Rover,
Prima-Modell, tadellos, fast n. neu,
für kleinen Herrn passend, wegen
Aufgabe des Geschäfts bill. zu ver-
kaufen. Marienstr. 49, 3. Etage,
bei Hoffmann. 6781

Sie erhalten
Möbel auf Credit
in bequemster Weise (6044
bei kleiner An- u. Abzahlung
in dem als solid und constant
bekanntem Credithaus
Carl Klingler
17 Wildstrüßlerstraße 17, I.
Bar u.
Abzahlung.

Rover,
neu, erstkl., hochlegant,
schick und modern,
hält auch auf Teufelha-
rten, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Herren-Anzüge
von 10 Mk. an, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Mod. Kinderwagen
zu verl. in der Kinderwagenfabrik
Neu-Gruna, Villenstr. 8, 4397

Neues Federbett mit Rippen
f. 8 Mk. zu verl. Rossmaringasse 1, 2.
1268b

Rover,
für Herren u. Damen,
neu u. gebraucht, solide,
Wagen, billig zu verl.
Hörsingstr. 29, bei Hoffmann. 6781

Stoffhosen
von 3,50 Mk. an, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Sommer-Heberzieher
von 12 Mk. an, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Gleg. Herren-Rover
sehr gut erhalten, bessere Marke,
h. zu verl. Freibergstr. 5, 4.
66237m

Rover,
Modell 1900, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Gartenkies,
rot und gelb, wird in jedem
Quantum billig abgeben. Hol-
tenstr. 25, B. Große, Teleph. 6514.

Für Brautleute!
Für 265 Mark
Wohn- und Schlafzimmer, best.
in leb. Plüsch, a. aus. Stoff,
Berico, alt. Kleiderchr., gr. Vier-
spiegel mit Kronleuchter u. Console,
4 Nachtsch. 1. Schlafsch., polier.
2 H. Nachtsch. m. H. Feder-
matratze, schön. Plüschsch. mit
Spiegel, 2 gu. Stühle, Am. Str. 2,
1. Etage, Hoffmann. 1890a

Schweinefutter
(Mudelschäl), p. Gr. 4 Mk., bei
regelmäßig abgehenden Robert
Denzow, Marienstr. 16.

Ein Billard
mit Zubehör, ein Piano-Flügel,
schön im Ton, mehrere Stühle u.
Tische sind zu verkaufen. Röhren-
fabrik, Dresden, Postenstraße 40.
55302r

Zu verkaufen.
Kronleuchter, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Ein Piano,
Kronleuchter, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Kinderwagen
sind bei einer An-
zahlung v. 5 Mk. u.
möglicher 1 Mk. u.
1 Mk. bill. abzugeben.

N. Fuchs,
Neumarkt 7, I.

Zu kaufen gesucht
Reihhausf. chine
über Gold- und Brillantgesch.
Dresden, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Baumwagen
zu kaufen gesucht, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Tüchtige Abdecker
für einfarbige Autotypen
gegen hohen Lohn gesucht; ebenso werden noch einige Abdecker für
Dreifarben-Autotypen angenommen. Off. unt. „R 3 63768“
an die Exp. d. Bl. 63768

**Kräftige
Arbeiterinnen**
finden bei wöchentlichem Accordslohn von
12 bis 20 Mk. sofort Beschäftigung
Freibergerstraße 91.

Strohhut-Maschinenäherinnen
finden bei höchsten Löhnen sofort Beschäftigung in und außer
dem Hause. 5621
V. Kronheim.

Abonentensammler
für Stadt u. Land sucht Buchb. 13745
Annenstr. 14 (Gnaselepoth.) 13745
Stallhweizermangel!
Zunge kräft. ordentl. Vorrich. er-
halten jederzeit Stellung als 55009
**Schweizer-
Lehrburschen.**
Sofortigen guten Lohn. Keine Ein-
schreibgebühr. Event. Reisegeld.
Weisspflugs Bureau,
Dresden, Nr. Plauenstraße 33.

**Tüchtiger
Portefeuille**
in dauernde Stellung gesucht. G.
C. Ringel, Postenstraße 9, 9. Etg.
**Hutarbeiter
und Lackrer**
für Holz- und Strohsuchen Abbe &
C. Ringel, Postenstraße 9, 9. Etg.
Ein tüchtiger, nächster u. ge-
wandter
Bandmaschinenarbeiter
der auch mit der Bedienung der
Drill-, Platt- und Röhren-
maschinen vollständig vertraut ist,
wird für eine größere Militär-
Effekten-Fabrik per sofort ob-
sofort gesucht. Derselben nicht Zeug-
nis, Abf. u. Lohnausproben werden
unter „M 193“ an Rudolf
Wolff, Ernst erbeten.

Zwicker
finden lohnende Beschäftigung 13622a
Schulmanns-Fabrik, Marien- & König-
str. 7, Dresden, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

**Muster-
Zeichner,**
Herr oder Dame, welcher mit der
Zeichnung von Maschinen, f. d. bill. u. feinen Preis
von 4000 Mk. zu verkaufen. Näher.
im Neubauer-Weg, Dabelitz.

Feingoldschläger
sofort gef. Näheres, Leipzig.
Schuhm. gef. Freibergstr. Nr. 11.
56247b

Kronen-Monteur
sofort gef. Näheres, Leipzig.
Schuhm. gef. Freibergstr. Nr. 11.
56247b

**Junge Burschen
und
Flaschenspülerinnen**
nicht unter 16 Jahren, sofort gef.
Societätsbrauerei Waldschlössch.
63749

Strenge Wachstiftung,
No. 197 - Dresden, Gohlis, Annenstr. 12, 1. Etg. 12.

Umsonst erhalten Haus- u. Küchenschmücken gute Stellungen Frauenstr. 3, 1.

Hausmädchen zu all. bef. Herrschaft für 15. Mai od. 1. Juni, sowie Chermädchen d. Familienmädchen zu einj. Stellen ge. b. Frau Kautsch, Altonaerstr. 10, (6229)

Geübte Carillonspielbegehrten werden gegen hohen Lohn angeseh. Carillonspielbegehrten Trinitatisstraße 4

Binderinnen auf Dekorationszweige suchen Augustin & Reinhard Plattenfabrik, Dörfelstraße Nr. 15. Geführt zum bald. Eintritt

Aufwartung für die Vormittagsstunden, Melb. Born, 9-11 Plattenstraße 50, 3. Dörfelstr. 6159 Wir suchen bei hohen Löhnen tüchtige

Fantasieliederarbeiterinnen in bauernde Stellung, sowie einige Lehrlinge bei guter Vergütung. Kramer u. Gracy, Waisenhausstr. 10.

Weberinnen über Frauen, die schon in Webereien beschäftigt gewesen sind werden sofort angeworben. W. W. Warmuth, Danzigerstraße 11, 6174a

Aufwartung f. ganze Tage gesucht. M. Schubert, Bettendorferstraße 11, 383b

Kranke Übermädchen welches bei den Eltern schlafen l. wird sofort zu Kindern gesucht. Ringelstr. 55, f. Et. links, 6233

Zu vermieten Redl. Wohnung, p., Et., 2 R., 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Leer. Balcon-Zimmer sofort zu verm. Monat 12 M. Eddtau, Wölfeustraße 23, 1. Weber, 15991

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Einem strebsamen, gut empfohlenen 56170 **Barbier und Friseur**

ist Gelegenheit geboten, ohne besondere Baarmittel ein vollständig eingerichtetes besseres Geschäft in guter Lage Dresdens preiswürdig zu erwerben. Gest. Offerten unter „B 490“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kleine freundl. Wohnung Pulverplatz 8 f. od. spät. bez. Köh. Marzianstr. 28. 1. L. (5781)

Eisenwerkstraße 6 ist eine Wohnung, 3. Et., mit Hausmannsposten an ordentl. zuverlässige Leute 1. Juli zu verm.

Wohnung an vermieten St. Ramm, 10. u. 11. Pr. 240 M. f. 1. Juli od. früher. Näher, bei Christianstr. 4, 3. L. 6309

Wohnung 2 Stuben, Komm., Küche u. Zub. 15 Minuten von Strahlen. ist für 240 M. zum 1. Juli zu vermieten. Näher, unt. „B 50“ postl. Strahlen.

Wölsch, Albertstraße 13 sind 2 Wohnungen, à 200 M. f. od. vermieten. Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer. 6290

Kleine Wohnung Et. u. u. 200 M. f. 1. Juli an kinderlose ältere Leute zu verm. Vorbringstraße 2. 6299

Freundl. Stube mit Boden u. Keller, 12 M. pro Monat, an eine Frau zu vermieten. Schwanstraße 23, 1. 56231

Stube mit Kamin f. 1. u. 2. Herr, oder Damen f. od. vermieten. Eisenstr. 62, 3. 6192

Stube mit Kamin f. 1. u. 2. Herr, oder Damen f. od. vermieten. Eisenstr. 62, 3. 6192

Leer. Balcon-Zimmer sofort zu verm. Monat 12 M. Eddtau, Wölfeustraße 23, 1. Weber, 15991

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Ein möbl. Zimm. an e. anst. Herrn sofort abzugeben zu verm. Kienelstraße 4, 2. 6197

Wer klagen will,

ob. verlagte wird, erhält gewissenhaft in allen Rechtsfachen. Steuer-Reclamationen u. schriftl. Arbeit, a. Art u. Garant. Zur: Sommerstraße 15, 1. (Rübe-Krüger, und Jägerstraße) Sprechstunden: Nachm. 4-8 Uhr.

Reparaturen f. Jalouisen und Rollläden werden schnell und sauber ausgeführt.

Wildner & Birnkner, Dörfelstr. 6. 5886

Damenhüte, auch getragen, werden elegant u. kostl. für 50 M. aufwärts. Fertige Hüte u. Jaccons billig. Koch, Johannesstr. 10, 5828

Charakterlesen u. Deutung der Handlinien Wölfeustr. 21, pt. 1. 5785

Damen- und Kinder-Garderobe empfiehlt sich Elise Walter berecht. Feder, Striefl., Eisenstraße, S.p.r.

Wagen! Erst Dann Dresden-A. G. Heinicke empfiehlt keine Anstalt neuer eleg. Landauer, Karosse, Phaeton, 2 davon im abnehmbarem Zustand, u. off. Wagen, sowie die bei Abfertigung neuer Wagen mit angenommenen, als: 2 Lederlandauer, 1 Glaslandauer und 1 Coupe zu mögl. billigen Preisen. 56133

Wer gute Schuhwerke Fernsprecher Amt I Nr. 6197

Wer gute getragene u. neue Herrenkleider, Fracks, Etiefel, Uhren, Koffer billig kaufen will, demselbe sich nur Randhändler 10, 1. bei Carl Bauer. Schwarze Rodanzüge Fracks, Cylind. werden verleben

20000 Mk., mildestlicher, auf erste und alleinige Hypothek, auf großes Grundst. der Gültigkeit per 1. Juli oder später zu erben gesucht. Off. u. „B 431“ Postl. Waisenhausstr. 23. 6219

Capitalisten Junger bekannter 6188

Künstler, welcher beabsichtigt, noch weitere Studien zu machen, sucht 250 M. aus discreter Person geg. Sicherheit zu leihen. Offert. unt. „B 99“ Expedition d. Bl. erbeten.

Capitalisten Junger bekannter 6188

Künstler, welcher beabsichtigt, noch weitere Studien zu machen, sucht 250 M. aus discreter Person geg. Sicherheit zu leihen. Offert. unt. „B 99“ Expedition d. Bl. erbeten.

Capitalisten Junger bekannter 6188

Künstler, welcher beabsichtigt, noch weitere Studien zu machen, sucht 250 M. aus discreter Person geg. Sicherheit zu leihen. Offert. unt. „B 99“ Expedition d. Bl. erbeten.

Capitalisten Junger bekannter 6188

Künstler, welcher beabsichtigt, noch weitere Studien zu machen, sucht 250 M. aus discreter Person geg. Sicherheit zu leihen. Offert